

1	Einleitung: Das Nichttechnische zwischen künstlicher Intelligenz und (Post-)Digitalisierung	1
	Literatur	9
2	Roboter- und KI-Ethik als philosophische Disziplin (Bedeutung 1)	11
2.1	Im idealen Stammbaum der Wissenschaften	12
2.2	Transdisziplinäre Aufgaben – Die Grenzen des Stammbaums	13
2.3	Kulturelle Hintergrundstrahlungen	17
	Literatur	21
3	Können und dürfen Maschinen moralisch handeln? (Bedeutung 2)	23
3.1	Lebende Roboter?	25
3.2	Robozentrik	27
3.3	Natur und Kultur	30
3.4	Was ist Moral?	36
	Literatur	40
4	Können und dürfen Maschinen ethisch argumentieren? (Bedeutung 3)	43
4.1	Was ist Ethik?	43
4.2	Deontologische Ethik	46
4.3	Utilitarismus	48
4.4	Diskursethik	50
4.5	Kriterien ethischer Theorien	53
4.6	Fehlschlüsse	55
4.7	Ethik und Empirie	61
	Literatur	66

5 Welchen Regeln und Gesetzen müssen Maschinen folgen?

(Bedeutung 4) 69

 5.1 Was ist ein Ethos/Moralkodex? 69

 5.2 Beispiel I: Der VDI-Kodex des Ingenieurhandelns 72

 5.3 Beispiel II: Die Robotergesetze nach Isaac Asimov 77

 Literatur. 87

6 Anwendungen (Bedeutungen 1–4). 89

 6.1 Technikfolgenabschätzung. 90

 6.2 Zusammenfassung, Aufgaben und Bereiche 92

 6.3 Roboter- und KI-Ethik in der Diskussion 100

 Literatur. 110

Methoden-Synopsis *Grundlagen der Technikethik Band 1*. 115

Glossar *Grundlagen der Technikethik Band 1* 123

Stichwortverzeichnis 135